



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

4 (3.1.1920) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-189293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-189293)

Aus Stadt und Land.

Die schwere Zeit der deutschen Presse.

Die Zeitung wird schon wieder teurer, sagt der Zeitungslieferer und die Zeitungslieferin. Der Zeitungsmann aber sagt, die Zeitung ist immer noch viel zu billig oder doch hinreichend billig im Verhältnis zu ihren Leistungen und den ins Endlose wachsenden Aufkosten, über die der Leser wohl selten sich die Mühe nimmt, nachzudenken.

Im folgenden einige kurze Ausführungen an der Hand der Verhältnisse unseres Blattes.

Um 50 Pfennig monatlich ist der Bezugspreis des Mannheimer Generalanzeigers am 1. Januar erhöht worden. Von diesen fünfzig Pfennig erhalten die Kustträger zwanzig. Dem Verlag verbleiben also noch dreißig Pfennig. Das alte Zeitungspapier kostet heute mit Anfuhr zwei Mark. Jeder Leser erhält durchschnittlich etwa einhalb Altk. Papier, macht im Monat drei Mark, also legt der Verlag jeden Monat allein für das Papier 1,50 Mark drauf. Wie das Papier, so sind auch alle anderen Ausgaben um das Vielfache gestiegen. Aus den Anzeigen müssen diese wachsenden Kosten herausgewirtschaftet werden, wenn die Zeitung überhaupt bestehen soll. Aber auch hier ist eine Grenze gegeben. Wenn der Preis der Anzeigen um 50 Prozent erhöht würde, so bliebe diese Preissteigerung noch immer weit zurück hinter den Erfordernissen des unendlich verteuerten und erschweren Zeitungsbetriebes. Wir wollen nur erwähnen, daß in dieser Preiserhöhung bis zu 9 Prozent Warenumsatzsteuer enthalten sind. Wie unsere Leser wissen, hat man das Zeitungswesen kürzlich mit dieser Sonderbesteuerung befragt, die das Wirtschaftsleben schwer befristet. Zum Dank offenbar für die großen Leistungen der Presse im Krieg und in den schweren Uebergangszeiten nach dem Krieg.

Man hören wie vielfach den Einwurf, ja in anderen Städten, z. B. in Karlsruhe, sind die Zeitungen doch viel billiger als in Mannheim. Diese Frage ist ebenso richtig gestellt, wie einfach zu beantworten. Mannheim ist eben in jeder Hinsicht eine viel teurere Stadt als Karlsruhe. Die städtischen Umfragen in Mannheim sind bekanntlich wesentlich höher, die Kosten für Gas, Wasser, Strom usw. erheben sich weit über die Preise in Karlsruhe. Die Gehälter für Redakteure und Redaktionen sind höher. Und also sind auch in Mannheim die Produktionskosten aller gewerblichen Betriebe um die allgemeinen Aufkosten höher. Dazu kommt noch, daß wir unseren technischen Angestellten im Oktober vorigen Jahres eine Lohnerhöhung von durchschnittlich 8 Mark die Woche bewilligen mußten, die in anderen Städten nicht zu zahlen ist. Weiter wird vom 1. Februar ab ein höherer örtlicher Zuschlag eintreten als in anderen Städten.

Die Regierung ist zwar darum angegangen, sich dafür einzusetzen, daß den Fabrikanten das Papierholz, welches zur Papierfabrikation für die Zeitung nötig ist, zu einem mäßigen Preise geliefert werde. Wir wissen nicht, ob die Bemühungen Erfolg haben werden. Wird diesen Wünschen nicht Rechnung getragen, gehen die Preissteigerungen noch weiter, so würde auch eine weitere Erhöhung der Bezugspreise unumgänglich sein. Was sind denn bei den heutigen Geldverhältnissen 1,50 für eine Zeitung von dem Umfang und dem Inhalt des täglich zweimal dem Leser ins Haus kommenden Mannheimer Generalanzeiger. Rechnen wir durchschnittlich 22 Ausgaben im Monat, so macht das für jede Ausgabe nur sechs Pfennig. Wir richten an alle unsere Leser die Frage, diese Kosten einmal in Vergleich zu stellen mit den Kosten für irgendwelche anderen Bedürfnisse des täglichen Lebens. Da wird wohl niemand bestreiten wollen, daß die Zeitung noch immer zu den ganz außerordentlich billigen Gütern des Daseins gehört. Und zu den wichtigsten und dringendsten Bedürfnissen des Lebens gehört die Zeitung heute doch wohl für jeden deutschen Mann und jede deutsche Frau.

Man kann heute wirklich und ohne selbstfällige Uebertreibung von der schweren Zeit der deutschen Presse sprechen. Sie leistungsfähig zu erhalten aber ist ein öffentliches Interesse wie das Interesse jeder einzelnen Persönlichkeit, in welchem Beruf immer sie stehen mag. Was wäre unser politisches und wirtschaftliches Leben ohne eine ausgedehnte und leistungsfähige Presse, ohne ihren großen wirtschaftlichen, kommunalen, politischen Nachrichten, ohne ihre Anzeigenwesen, das unentbehrliche Werkzeug jeden geschäftlichen Erfolges? Wir hoffen, daß diese wenigen Darlegungen dazu beitragen werden, in unseren Lesern das Verständnis für die Lage des Zeitungsgewerbes, wie auch die Bereitwilligkeit zu fördern, ihrer Zeitung das Durchkommen zu ermöglichen. Es ist in Wirklichkeit ihre eigene Sache, um die es sich handelt.

Neujahrs-Herrenabend der Mannheimer Liedertafel.

Die Mannheimer Liedertafel, unser ältester Bürgergesangsverein, ist mit dem Neujahrsabend in das Jubiläumsjahr eingetreten. Am 17. und 18. April wird der 80. Geburtstag in würdiger Form begangen. Der ersten Veranstaltung im neuen Jahr, dem am Donnerstag im großen Saale des Gesellschaftshauses stattgefundenen Neujahrs-Herrenabend, kam deshalb erhöhte Bedeutung zu. An der Ehrenliste des bis auf den letzten Platz besetzten Saales saßen neben dem Vorstand mit dem Ehrenpräsidenten, Herrn K. Müller an der Spitze u. a. die Herren Polizeidirektor Dr. Wöppler, Kommandant Zeller, Bürgermeister Ritter, Bürgermeister a. D. N. Holländer, Stadtschulrat Dr. Sifinger, Stadtrat Vogel, R. A. Dr. Alt und Reismuth, Kommerzienrat Sauerbeck, Direktor Böhning, Schneidermeister Weinreich und Ehrenmitglied Hermann Wunder. Nach zwei von der Kapelle geleitetem unter Herrn Kapellmeister Beders Leitung mit rechtlicher Schenkung widergeborenen Musikstücken eröffnete die Liedertafel die gesanglichen Darbietungen mit dem empfindungsreichen, tief religiösen Chor „Aberwunden“, der unter der Leitung des Komponisten, Herrn Hansen mit tiefer Empfindung und feinsten Nuancierung vorgetragen wurde. Vorher hatte die in ständiger Zahl auf dem Podium versammelte Liedertafel den deutschen Sängerspruch angenommen, dessen Worte nachvoll durch den Raum drangen.

Der zweite Vorhänger der Liedertafel, Herr Stadtrat Jakob Groß, hielt die Neujahrsansprache. Nach herzlichster Bewillkommung und der Abstimmung des Neujahrsgrüßwunsches stellte der Redner fest, daß der Vorstand zu der Veranstaltung eingeladen habe, um einige Stunden des ersten Tages des neuen Jahres dem deutschen Volke zu weihen. Möge Gott der Allmächtige seinen Segen dazu senden, daß das Jahr, das so schwer anfangte, zu einem segensreichen werde für Volk und Vaterland. Vorstand und Liedertafel hätten beschlossen, das 80-jährige Bestehen der Liedertafel einfach, aber würdig zu feiern. Am Samstag, den 17. April findet ein großes Konzert im Rabelungensaal und am darauffolgenden Sonntag im gleichen Raum ein Festakt mit darauffolgendem Ball statt. Der Redner rief deshalb sehr schon den dringenden Appell an alle aktiven und passiven Mitglieder, mit allen Kräften dazu beizutragen, daß die Jubiläumsvorstellungen einen den Traditionen der Liedertafel entsprechenden Verlauf nehmen.

Nach diesen Ausführungen ging der Redner zur Ehrung mehrerer Jubilare über. Herr Georg Hammerstein, am Gesangswesen leider durch Krankheit verhindert, gab 50 Jahre der Liedertafel an. Vorstand und Vorstand haben deshalb in der letzten Generalversammlung einstimmig beschlossen, den Jubilar zum

Ehrenmitglied zu ernennen. Herr Hammerstein werde den älteren Mitgliedern noch bekannt sein als ein Mann, der sich durch seinen glänzenden Humor und seine stimmungsvollen Vorträge in den Bierproben hervortat. Vier weitere Mitglieder konnten für 50-jährige treue aktive Tätigkeit mit dem goldenen Sängerring und dem Ehren-diplom ausgezeichnet werden: die Herren Philipp Nikolaus, Eduard Becker, Moritz Ganser, Ludwigsbühl und Hg. Karacher. Der Redner rühmte Herrn Schlossermeister Nikolaus als eines der eifrigsten Mitglieder, das nicht nur im Chor, sondern auch im Duett, Quartett u. Halbchor seine schöne Stimmkraft in den Dienst des deutschen Liedes stellte. Herr Eduard Becker, ebenfalls einer der eifrigsten Probenbesucher, machte sich auch als Mitglied der Ballotagekommission nützlich. Gern stimmten alle in das Hoch auf die Jubilare ein und hörten stehend den Vereinsführer sprechen an. Herr Nikolaus dankte im Namen der Ausgezeichneten herzlich für die Ehrung und warf dann einen Rückblick auf die Entwicklung des Vereins in den letzten 25 Jahren, wobei er den unergieblichen Sängereisen eine eingehendere Betrachtung widmete. Möge die Liedertafel dazu beitragen, daß unser armes Vaterland durch die Pflege des deutschen Liedes wieder aufgerichtet wird. Die Jubilare wünschten der Liedertafel weiteres Wachstum, Blüten und Erblühen. Das Hoch auf den Jubilareverein fand donnerndes Wiederhall. Von neuem sang der fernige Wahlspruch der Liedertafel durch den Saal.

Gebirgige Instrumental- und Chordarträge wechselten nunmehr mit vorzüglichsten solistischen Gaben. Herr Konzertfänger Gg. Emig brachte die Vorträge seines maritimen, klangreichen Tenors in den Liedern „Hidalgo“ von Schumann und „Seemanns Abschied“ von Wolf in der vorzüglichsten Weise zur Geltung, während Herr Konzertfänger Friedrich Seefeld (Bariton) mit dem Vortrag der bekannten Ballade „Tom der Reimer“ und dem Lied „Die drei Wanderer“ von Böme den außergewöhnlich günstigen Eindruck verstärkte, den man von seinen Leistungen bereits bei der Weihnachtsfeier gewonnen hatte. Die Wiedergabe der Ballade war schließlich eine Meisterleistung. Die beiden Sänger wurden nicht ohne Jugendeinflüsse. Das heitere Genre wurde durch die Herren Otto Hirsch und Gg. Lebkuchen vertreten, die sich in Fischer- und Klavier-Duetten auf das wirkungsvollste betätigten. Nicht minder groß war der Erfolg des Herrn Gg. Lebkuchen mit humoristischen Solovorträgen. Die Chöre „Vinea“ und „Gretula“ beschlossen das gebirgige Programm. Nicht unerwähnt darf bleiben, daß Herr Kellermann sich als trefflicher Begleiter am Flügel erwies.

Verein für die Niederbronner Schwestern.

Die Weihnachtsfeier mit ihren Andernbelegungen haben in den Anfällen der Niederbronner Schwestern ihr Ende gefunden. Dankbarer Sinnes bilden die Schwestern darauf zurück, da es ihnen auch dieses Jahr möglich war, ihren Kindern eine kleine Weihnachtsfreude zu bieten. Es war wohl eine schwere Sorge für die einzelnen Oberinnen, aber die Freude und der Jubel beim Weihnachtsfest und dem Gabenempfang lohnten alle Opfer reichlich. Damit liegt nun wieder ein Jahr großer Arbeit und vieler Sorgen hinter den Schwestern. Die 10 Volksschulkindergärten waren täglich von ca. 1400 Kindern besucht; mit 6 oder 7 Tagen im Wochenverlauf, wo über 300 Kleinen den ganzen Tag sich aufhielten und auch verpflegt wurden. In den 5 Horten fanden sich nach Schluß des Volksschulunterrichtes gegen 200 Schülerinnen zusammen. Die 3 fröhlichen Kindergruppen in der Rektorat, der Schwestern und dem Turnklub erfreuten sich ebenfalls eines regen Besuches. Die in 5 Anfällen bestehenden Nähstühle fanden das ganze Jahr über zahlreichen Aufbruch, gegen 270 Teilnehmerinnen waren täglich dort mit ihrer Ausbildung beschäftigt. Entsprechend der Not der Zeit wurde in jeder Nähstühle ein Abendkurs veranstaltet, in dem zwischen 8 und 10 Uhr abends auch besonders Frauen und Mütter der Ausbesserung und Anfertigung von Kleidern und Schuhen sich widmeten; leider war es infolge der Raumverhältnisse nicht immer möglich, alle Anmeldungen zu berücksichtigen. Was den Rückblick auf dieses vorläufige Jahr besonders erfreulich macht, ist die erwünschte Teilnahme, die dem Volksschulkindergarten erteilt haben. In Stelle der bisherigen Bänke treten die Tische und Stühle, der ungenutzte Saal wurde nach Möglichkeit für Spiel und Beschäftigung in zwei Räume geteilt. In den Turnstunden sind meistens auch die Nähstühle eingeführt. Mit Teils- und Arbeitsweise des Volksschulkindergartens machten 2 Winterkurse zu je 30 Abenden im letzten Herbstferien teilnahmen. Anzeigen, Ratsschläge und tatkräftige Unterstützung leistete den Anfängen auf diesem Gebiete besonders der Mannheimer Verband für Vorkindererziehung, Abteilung A Kinderfürsorge, unter der rühmlichen Leitung seiner Vorsitzenden, dem für seine Mithilfe ein herzliches Dankeswort ausgesprochen werden soll.

Postales. Nach den Hafenorten des Schwarzen und Äolischen Meeres, nach dem Kaukasus und Georgien sind fortan wieder gewöhnliche und eingeschickene Briefsendungen auf Gefahr des Absenders zur Beförderung zugelassen.

Die amtlichen Bekanntmachungen auf dem Gebiete der Rechtspflege werden, wie aus der Anzeige des Präsidiums des Landgerichts im Mittagsblatt hervorgeht, im Bereich des Amts- und Landgerichtsbereichs Mannheim im Mannheimer Generalanzeiger veröffentlicht.

Die Steigerung des Brotpreises. Unter Bezugnahme auf die unter vorstehender Epigraphie im gestrigen Abendblatt veröffentlichte amtliche Mitteilung der „Karlsruh. Ztg.“ werden wir vom Stadt- und Landgerichtsbereichs Mannheim auf dem Gebiete der Preis für 100 Gramm Bräutchen für Mannheim auf 15 Pfg. festgesetzt wurde. Da die Regierung den Preis für diese Bräutchen von 12 auf 18 Pfg. erhöht hat, so wird in Vorkäufen mit Recht die Frage aufgeworfen werden, ob die Steigerung berechtigt war, unter den von der Regierung festgesetzten Preis herumzuziehen. Wir befürchten, daß unter der Preisbemessung die Qualität der Bräutchen leiden wird.

Die hiesige Ingenieurkammer wird im gegenwärtigen Wintersemester von 384 Studierenden besucht. Von diesen sind 184 aus Mannheim, 161 aus anderen Teilen Badens, 160 aus der Provinz 75 aus dem sonstigen Deutschland, einer aus Oesterreich, einer aus der Schweiz und 2 aus Preußen. Die letztgenannten 4 Ausländer befinden sich in den obersten Semestern und besuchen schon vorher die Ingenieurkammer. Es sind werden Ausländer in Karlsruhe des vorstehenden Raumangebots nachfolgend überhaupt nicht aufgenommen.

Vollzugsbericht vom 3. Januar.

Erstverurteilter Diebstahls- und Unterschlagungsverbrechen. In der Nacht vom 1. zum 2. ds. Mts., morgens gegen 3 Uhr, verurteilten noch unidentifizierte Diebe einen in der Waldhofsstraße 17 wohnenden Präker aus seiner in den Speisegärten befindlichen Stallung unter Anwendung von Nachschlüssel ein Wollschaf mit Werte von 2000 M durch einen Schnitt und einen Schlag in den Kopf zu töten und zu stehlen. Durch den Schlag und das Schneiden des Schafes aufgeweckt, wollte der Eigentümer des Tieres nach seiner Stellung eilen; es wurden jedoch von den Tieren mehrere Schafschiffe auf ihn abgefeuert, jedoch er sich unverletzt in Sicherheit bringen und später eine Nachschaltung vornehmen mußte. Die Täter sind entkommen.

Selbstmordversuch. Wegen ethischer Unfähigkeit suchte sich gestern nachmittags die 22-jährige alte Ehefrau eines dem Tramb- und Mühlengang ergebenen Lastwägeners, wohnhaft in der Redartstraße, durch Trinken einer giftigen Flüssigkeit das Leben zu nehmen. Zimmerbrand. Durch von einem Christbaum abfallenden Funken einer Wunderkerze entstand im Hause 374, 2. St., ein Zimmerbrand, welcher noch rechtzeitig von der Frau des Wohnungsinhabers gelöscht werden konnte.

Sachbeschädigung. Zwei Volksschüler von hier zertrümmerten im Hause 32, 21 eine Fensterleiste im Werte von 500 M und mußten deshalb zur Anzeige gebracht werden.

Unfälle. Das Pferd eines hiesigen Pferdewärthers schaute gestern mittags an der Ecke Bürgermeister-Fuß- und Niederstraße und ging durch. Der Wagen wurde gegen eine Straßenlaterne und der Eigentümer des Fuhrwerks vom Rad geschleudert und dabei so verletzt, daß er sich in ärztliche Behandlung begeben mußte. — In

der Schloßstraße wurde die 30-jährige Ehefrau eines im Haus 11 Alhornstraße 23 wohnenden Drehers, während sie auf ihrem Balkon stand, durch eine Revolverkugel am rechten Arm leicht verletzt. Der Täter ist noch unbekannt. — Gestern abend gegen 10 Uhr wurde auf der Augenbergstraße ein 44-jähriger lediger Orgelbauer aus Karlsruhe von epileptischen Krämpfen befallen und wurde in benachbarten Zustände nach der nächst gelegenen Polizeiwache und von da mittelst Sanitätswagens ins Allgemeine Krankenhaus verbracht werden.

Drei Körperverletzungen — verübt im Hause Meerfeldstraße 88, auf der Alhornstraße und im Hause Innstraße 2 in Waldhof — gelangten zur Anzeige.

Verhaftet wurden 19 Personen wegen verschiedener strafbarer Handlungen, darunter ein Konditor von Reichelsheim wegen Betrugs, ein Diamantkäufer von Dax wegen Betrugs und Unterschlagung, drei Tagelöhner von Mannheim, ein Wajschmied von Sternheim und ein Schlosser von Lambrecht, alle wegen Diebstahls.

Spielplan des National-Theaters				Neues Theater	
Datum	Uhrzeit	Vorstellung	Stunde	Vorstellung	Stunde
4. S.	11	3. Vormittagsaufführung: Gesellschaftskünze	11		
4. S.	11	Carmen	6	Einsame Menschen	6
5. M.	21	Romeo und Julia	6		
6. D.		6. Einheitspreisvorstellung: Der Goldschmied v. Toledo	6		
7. M.	22	Der Fächer	6		
8. D.	22	Neu einstudiert: Der Wildschütz	6		
9. P.	23	Titus	6	Die spanische Fliege	7
10. S.	23	Das neugierige Sternlein	6		
11. S.	22	Der liegende Holländer	6	Alt-Heldberg	3
				Flachmann als Erzähl.	6

Vergnügungen.

Im Jahre 1920. Der bereits angekündigte Abend findet nun am 23. und 24. Januar im Wäldchen statt. Den veranstaltenden Künstlerinnen Irene Eden und Alfred Landro ist es gelungen, einen jungen Schriftsteller zu gewinnen, der zu dem eigenartigen Abend eine originelle, aber gelungene hat, um das Ganze in einer einheitlichen Rahmen zu fassen. Kommissar hat wiederum die Einbindung der Töne übernommen, an deren sich auch einige Namen des hiesigen Bühnenwesens betätigen werden. Besondere Mühe nimmt das Mannheimer Wäldchen entgegen.

Kaffee und Weinhaus. Diese sich immer größerem Aufschwung erfreuenden Lokale, waren in Vorjahr und Neujahr so hart bedrückt, daß viele wieder umkehren mußten, weil sie keinen Platz finden konnten. Die vorzüglichen Vorträge der Kaffee, die abendlich unter Herrn Eugen Wagner's Leitung und ansehnlicher Leitung im abendlichen Kaffee, geschmackvolles Programm bietet, werden durch die ausgezeichneten Gaben des hiesigen Wäldchen bereichert, der abendlich im Kaffee und im Weinhaus mit großem Erfolge auftreten. So hören wir von ihm gelegentlich der gestrigen gutbesetzten Neujahrs-Kaffee und Kaffee-Schlager, die infolge der auf seine feine pointierte Wiedergabe eine große Wirkung erzielten und in was die Uebersetzung des Textes, daß der rühmliche Jubel der Zuhörer in deren Mitter eine weitere Höhepunkte gipfelte.

Aus dem Lande.

Heidelberg, 2. Jan. Im Schloßtrabend wurde an der Ecke der Häuser- und Kaffeestraße einem Prüdel die Handtasche mit 140 M. von einem Unbekannten entzogen. Der Prüdel such und gab auf die ihn verfolgenden Personen einen Schuß ab, ohne jedoch zu treffen. Er konnte nach nicht festgenommen werden.

Berichtszeitung.

p. Landau, 2. Jan. Vor dem Kriegsgesicht der französischen Armee wurde gegen den Schlosser Friedrich Hasemann und Ludwig Kallmayer aus Kaiserslautern verhandelt. Bei den Urteilen am 9. Oktober in Kaiserslautern war bei dem einen der 17-jährigen Burtsche eine Schuldwaffe mit Munition, bei dem anderen ein französischer Säbel gefunden worden. Seit jenem Tage sitzen sie in Haft. Kallmayer erhielt 6 Monate Gefängnis und 500 Frs. Geldstrafe, Hasemann 2 Jahre Gefängnis und 1000 Frs. Geldstrafe. Wegen Diebstahls und Verkauf eines französischen Fahrdrahts wurde der vorbestrafte 22-jährige alte Schiffer Wdh. Gschwill von Speyer zu 5 Jahren Gefängnis verurteilt.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

(Theaternachricht.) Am Montag, den 3. Januar geht im Nationaltheater Shakespeares „Romeo und Julia“ in Szene. Den Romeo spielt Fritz Demar, die Julia Gräts Camphelm. — Am Dienstag, den 6. Januar wird als 6. Einheitspreisvorstellung anstelle des „Waldschmied von Toledo“ „Betrobener Oberon“ gegeben.

(Freier Band — Akademie für Fortw.) Am Montag, den 5. Januar 1920 findet für die Angehörigen der Abteilung I ein freier Kunstabend statt, an dem Dr. W. Fraenger (Heidelberg) über „Die Reise Vincent von Gogh's“ sprechen wird.

(Wiederholung der III. Symphonie von Gustav Mahler) Der allgemeine Kartenverkauf hat begonnen. In Nebenverkauf der Wäldchen hat Johannes Bippel wieder das Wäldchen übernommen, der Damschor des Wäldchens und Herr Direktor Heiß mit seinem Knabenchor seine Mitwirkung zugesagt. Daß der Vorstand der Akademie den Uebertritt in selbstloser Weise den Wiener Kindern gewährt hat, darf wohl besonders hervorgehoben werden.

(Violinkonzert Max Menge.) Der homburger Geiger Max Menge gibt am 16. Januar im Restsaal einen Violinabend.

(Meryll Salzer kommt.) Am Mittwoch, 21. Januar, abends 7 Uhr, wird hier im Verlammenlokal Professor Meryll Salzer wieder einen Vortragabend veranstalten und ein Programm, das hauptsächlich heitere, neue Dichtungen umfaßt, zum Vortrag bringen.

Wetternachrichtendienst

der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe. Beobachtungen vom Samstag, den 3. Januar 1920, 8 Uhr morgens (MET). Zeit Grund nach 1000 m barometrischer Höhen.

Ort	Windrichtung	Temp. in NN	Windgeschw.	Wolke	Wetter	Barometrisch bei Beginn 24 Stund.
Frankfurt	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Karlsruhe	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Stuttgart	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Mannheim	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Heidelberg	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Wiesbaden	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Koblenz	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bonn	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Düsseldorf	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Essen	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Münster	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Dortmund	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Bielefeld	SSW	7,7	—	SSW	stfm.	beobd.
Osnabrück						

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Zur Luxus- und Umsatzsteuer.

Für den Uebergang von der alten zur neuen Luxussteuer ist besonders das folgende zu bemerken: Das neue Umsatzsteuergesetz sieht in § 15 eine erhöhte Umsatzsteuer von 15 v. H. für bestimmte Luxusgegenstände vor. An und für sich würden infolgedessen diejenigen Gegenstände, die nach § 8 des alten Umsatzsteuergesetzes der erhöhten Steuerpflicht erst bei Lieferung im Kleinhandel unterliegen, sofern sie nicht unter den besonderen § 21 fallen, von der Steuerpflicht im Kleinhandel frei werden. Hier greift § 47 ein, wonach die Steuerpflicht von 10 v. H. im Kleinhandel aufrechterhalten wird, sofern es sich um Gegenstände des § 15 handelt, die am 31. Dezember 1919 im Besitz des steuerpflichtigen Kleinhandelsbetriebes waren und im Laufe des Kalenderjahres 1920 von diesem veräußert werden. Gegenstände, die weder unter § 15 noch unter § 21 fallen, werden vom 1. Januar 1920 im Kleinhandel lediglich nur noch der allgemeinen Umsatzsteuer (in Höhe von 4 v. H.) unterworfen.

Nach dem bisherigen Gesetz war der Steuerabschnitt, innerhalb dessen die Steuererklärungen abzugeben, also die Steuerbeträge zusammenzurechnen waren, auf einen Monat bemessen; um dem praktischen Leben besser Rechnung zu tragen, hat das neue Gesetz diesen Abschnitt auf ein Vierteljahr erstreckt. Infolgedessen ist die nächste Steuererklärung für den 1. April 1920 abzugeben. Die Steuererklärung für die allgemeine Umsatzsteuer (1 v. H.) ist erst am 1. Januar 1921 fällig. Die jetzige Veranlagung geht also noch nach dem bisherigen Gesetz vor sich.

Börsenberichte.

Frankfurter Wertpapierbörse.

Frankfurt, 3. Jan. (Eig. Draht.) Die Kaufkraft des gestrigen Geschäftstages übertrug sich, soweit heimische Werte in Frage kommen, auch auf die Montanpapiere, denen sich führende Industriepapiere des Marktes der chemischen und Autoindustrie anschlossen, während die Auslandspapiere einen scharfen Kursdruck unterlagen. Auch Kolonialwerte gaben zum Teil nach. Es verloren zum ersten Kurs Neuginea mit 825 - 35%, Otaviminen, Genußscheine und South West wurden niedriger. Schantungbahn verlor mit 380 27%. Elektrische Deutsch Uebersee gab um 21% auf 688 nach. Petroleumwerte, welche fest einsetzten, schwächten sich im Verlaufe erheblich ab, Kanada niedriger 1050 - 40%, Julius Sichel 1180 + 30%. Analfort fest, Benz fest zirka 284, desgleichen Neckarsulmer 255 - 52. Adlerwerke stiegen weiter um 10% auf 260. Mit Kursgewinnen gehen ferner hervor Buderus +10, Bochumer +5, Deutsch-Luxemburg +5, Harpener +3%. Bemerkenswerte Kursfortschritte wiesen auch Anglo Guano auf, welche 9% anzogen. Zu höheren Kursen waren chemische Werte Albert, Farbwerke Mühlheim und Scheideanstalt gesucht. Badische Anilin mit 414.50 gut behauptet. Farbwerke Höchst gingen 6% niedriger. AEG. landten zu 200 - 1% Aufwärtse. Bergmannwerke waren gefragt 182.50. Schiffahrtsaktien wurden zeitweilig höher gehandelt. Nordl. Lloyd erhöhte 133, Hapag 127.50. Am Rentenmarkt war das Geschäft ruhig, heimische Anleihen gut behauptet. Mexikaner teilweise fester, insbesondere 5% Goldmexikaner. Die steigende Bewegung der Montanpapiere kam später zum Stillstand. Buderus 233 - 30%. Privatbank 4%.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 3. Jan. (Draht.) An der Börse scheint sich ein gewisser Kullissenwechsel vorzubereiten, insofern, als die bisher tonangebenden Valutapapiere etwas in den Hintergrund und dafür erstklassige deutsche Industrie-, Kali-, Bergwerks- und Kaliaktien in den Vordergrund treten. Schon in den letzten Tagen wahrgenommene Erscheinung trat heute deutlicher hervor, wobei äußerlich auf die nach Zeitungsmeldungen bestehende Bereitwilligkeit Amerikas zur Gewährung einer Valutaanleihe, wenn auch vorläufig nur an seine Bundesgenossen hingewiesen wird. Das Geschäft war anfangs ruhiger, belebte sich aber später, als das Kaufinteresse für deutsche Papiere einen größeren Umfang annahm. Neben starken Käufen des Publikums spielten Auslandskäufe eine wesentliche Rolle. Canada verloren gegen gestern 70, Orientbahn und Schantung je 40. Türkische Tabak 50. Deutsch-Uebersee 25, leichte Kolonialwerte bis 50 und schwere Kolonialwerte bis 100%. Auch die gestrige Begeisterung für Kolonialwerte ist verfliegen. Dagegen setzte sich die Aufwärtsbewegung besonders am Montanmarkt unter Bevorzugung von Bismarckhütte, Harpener, Mannesmann, Phoenix, Rheinstahl bei teilweise über 10% hinausgehenden Kursaufschlägen fort. Auch Schiffahrtswerte lagen überwiegend fest. Bei Farbwerken betragen die Steigerungen 10-15%, bei Elektrowerten bis 10%, bei Kaliaktien bei zeitweiser stürmischer Geschäft 20-30%. Auch Spezialpapiere wurden nach oben gezogen. Heimische Rentenwerte waren bespaupet, österreichische geschäftlos, ungarische etwas abgeschwächt. Mexikaner stiegen weiter. Valutapapiere vermochten sich später leicht zu erholen. Doch hielten die Schwankungen auf dem ermäßigten Kursstand an. Sonst zog die Aufwärtsbewegung in Montanwerten weitere Kreise.

Frankfurter Devisenmarkt.

Frankfurt, 3. Jan. (Eig. Draht.) Devisennotierungen. Holland 1878.50-1881.50, Dänemark 952-954, Schweden 1076.25 bis 1078.50, Norwegen 1014-1016, Schweiz 884-886, Wien alle 33.45-33.55, Deutschösterreich 25.70-25.80, Budapest 33.70 bis 33.80, Prag 82.05-82.15, Spanien -, Helsingfors -.

Kurse der Frankfurter Börse.

a) Mannheimer.		b) Deutsche.		c) Ausländische.	
100 St. Mannh. v. 1914	100	100 St. Mannh. v. 1914	100	100 St. Mannh. v. 1914	100
100 St. Mannh. v. 1913	100	100 St. Mannh. v. 1913	100	100 St. Mannh. v. 1913	100
100 St. Mannh. v. 1912	100	100 St. Mannh. v. 1912	100	100 St. Mannh. v. 1912	100
100 St. Mannh. v. 1911	100	100 St. Mannh. v. 1911	100	100 St. Mannh. v. 1911	100
100 St. Mannh. v. 1910	100	100 St. Mannh. v. 1910	100	100 St. Mannh. v. 1910	100
100 St. Mannh. v. 1909	100	100 St. Mannh. v. 1909	100	100 St. Mannh. v. 1909	100
100 St. Mannh. v. 1908	100	100 St. Mannh. v. 1908	100	100 St. Mannh. v. 1908	100
100 St. Mannh. v. 1907	100	100 St. Mannh. v. 1907	100	100 St. Mannh. v. 1907	100
100 St. Mannh. v. 1906	100	100 St. Mannh. v. 1906	100	100 St. Mannh. v. 1906	100
100 St. Mannh. v. 1905	100	100 St. Mannh. v. 1905	100	100 St. Mannh. v. 1905	100
100 St. Mannh. v. 1904	100	100 St. Mannh. v. 1904	100	100 St. Mannh. v. 1904	100
100 St. Mannh. v. 1903	100	100 St. Mannh. v. 1903	100	100 St. Mannh. v. 1903	100
100 St. Mannh. v. 1902	100	100 St. Mannh. v. 1902	100	100 St. Mannh. v. 1902	100
100 St. Mannh. v. 1901	100	100 St. Mannh. v. 1901	100	100 St. Mannh. v. 1901	100
100 St. Mannh. v. 1900	100	100 St. Mannh. v. 1900	100	100 St. Mannh. v. 1900	100

Bank- und Industriepapiere.

Bank- und Industriepapiere	Kurs	Bank- und Industriepapiere	Kurs
100 St. Mannh. v. 1914	100	100 St. Mannh. v. 1914	100
100 St. Mannh. v. 1913	100	100 St. Mannh. v. 1913	100
100 St. Mannh. v. 1912	100	100 St. Mannh. v. 1912	100
100 St. Mannh. v. 1911	100	100 St. Mannh. v. 1911	100
100 St. Mannh. v. 1910	100	100 St. Mannh. v. 1910	100
100 St. Mannh. v. 1909	100	100 St. Mannh. v. 1909	100
100 St. Mannh. v. 1908	100	100 St. Mannh. v. 1908	100
100 St. Mannh. v. 1907	100	100 St. Mannh. v. 1907	100
100 St. Mannh. v. 1906	100	100 St. Mannh. v. 1906	100
100 St. Mannh. v. 1905	100	100 St. Mannh. v. 1905	100
100 St. Mannh. v. 1904	100	100 St. Mannh. v. 1904	100
100 St. Mannh. v. 1903	100	100 St. Mannh. v. 1903	100
100 St. Mannh. v. 1902	100	100 St. Mannh. v. 1902	100
100 St. Mannh. v. 1901	100	100 St. Mannh. v. 1901	100
100 St. Mannh. v. 1900	100	100 St. Mannh. v. 1900	100

Kurse der Berliner Börse.

a) D. Devisen.		b) D. Industrie.		c) D. Bank.	
100 St. Mannh. v. 1914	100	100 St. Mannh. v. 1914	100	100 St. Mannh. v. 1914	100
100 St. Mannh. v. 1913	100	100 St. Mannh. v. 1913	100	100 St. Mannh. v. 1913	100
100 St. Mannh. v. 1912	100	100 St. Mannh. v. 1912	100	100 St. Mannh. v. 1912	100
100 St. Mannh. v. 1911	100	100 St. Mannh. v. 1911	100	100 St. Mannh. v. 1911	100
100 St. Mannh. v. 1910	100	100 St. Mannh. v. 1910	100	100 St. Mannh. v. 1910	100
100 St. Mannh. v. 1909	100	100 St. Mannh. v. 1909	100	100 St. Mannh. v. 1909	100
100 St. Mannh. v. 1908	100	100 St. Mannh. v. 1908	100	100 St. Mannh. v. 1908	100
100 St. Mannh. v. 1907	100	100 St. Mannh. v. 1907	100	100 St. Mannh. v. 1907	100
100 St. Mannh. v. 1906	100	100 St. Mannh. v. 1906	100	100 St. Mannh. v. 1906	100
100 St. Mannh. v. 1905	100	100 St. Mannh. v. 1905	100	100 St. Mannh. v. 1905	100
100 St. Mannh. v. 1904	100	100 St. Mannh. v. 1904	100	100 St. Mannh. v. 1904	100
100 St. Mannh. v. 1903	100	100 St. Mannh. v. 1903	100	100 St. Mannh. v. 1903	100
100 St. Mannh. v. 1902	100	100 St. Mannh. v. 1902	100	100 St. Mannh. v. 1902	100
100 St. Mannh. v. 1901	100	100 St. Mannh. v. 1901	100	100 St. Mannh. v. 1901	100
100 St. Mannh. v. 1900	100	100 St. Mannh. v. 1900	100	100 St. Mannh. v. 1900	100

Bank- und Industriepapiere.

Bank- und Industriepapiere	Kurs	Bank- und Industriepapiere	Kurs
100 St. Mannh. v. 1914	100	100 St. Mannh. v. 1914	100
100 St. Mannh. v. 1913	100	100 St. Mannh. v. 1913	100
100 St. Mannh. v. 1912	100	100 St. Mannh. v. 1912	100
100 St. Mannh. v. 1911	100	100 St. Mannh. v. 1911	100
100 St. Mannh. v. 1910	100	100 St. Mannh. v. 1910	100
100 St. Mannh. v. 1909	100	100 St. Mannh. v. 1909	100
100 St. Mannh. v. 1908	100	100 St. Mannh. v. 1908	100
100 St. Mannh. v. 1907	100	100 St. Mannh. v. 1907	100
100 St. Mannh. v. 1906	100	100 St. Mannh. v. 1906	100
100 St. Mannh. v. 1905	100	100 St. Mannh. v. 1905	100
100 St. Mannh. v. 1904	100	100 St. Mannh. v. 1904	100
100 St. Mannh. v. 1903	100	100 St. Mannh. v. 1903	100
100 St. Mannh. v. 1902	100	100 St. Mannh. v. 1902	100
100 St. Mannh. v. 1901	100	100 St. Mannh. v. 1901	100
100 St. Mannh. v. 1900	100	100 St. Mannh. v. 1900	100

Valutapapiere.

Valutapapiere	Kurs	Valutapapiere	Kurs
100 St. Mannh. v. 1914	100	100 St. Mannh. v. 1914	100
100 St. Mannh. v. 1913	100	100 St. Mannh. v. 1913	100
100 St. Mannh. v. 1912	100	100 St. Mannh. v. 1912	100
100 St. Mannh. v. 1911	100	100 St. Mannh. v. 1911	100
100 St. Mannh. v. 1910	100	100 St. Mannh. v. 1910	100
100 St. Mannh. v. 1909	100	100 St. Mannh. v. 1909	100
100 St. Mannh. v. 1908	100	100 St. Mannh. v. 1908	100
100 St. Mannh. v. 1907	100	100 St. Mannh. v. 1907	100
100 St. Mannh. v. 1906	100	100 St. Mannh. v. 1906	100
100 St. Mannh. v. 1905	100	100 St. Mannh. v. 1905	100
100 St. Mannh. v. 1904	100	100 St. Mannh. v. 1904	100
100 St. Mannh. v. 1903	100	100 St. Mannh. v. 1903	100
100 St. Mannh. v. 1902	100	100 St. Mannh. v. 1902	100
100 St. Mannh. v. 1901	100	100 St. Mannh. v. 1901	100
100 St. Mannh. v. 1900	100	100 St. Mannh. v. 1900	100

Ämtliche Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen	Münzpartei	Kurs 18. Sept.	1. Januar		2. Januar	
			Gold	Brit.	Gold	Brit.
Holland	100 fl.	168.75	1138.	1071.25	1080.50	1086.50
Dänemark	100 Kr.	112.50	600.25	654.25	649.25	650.25
Schweden	100 Kr.	112.50	720.25	807.75	809.25	810.25
Norwegen	100 Kr.	112.50	70.25	101.25	100.25	101.25
Frankreich	100 fr.	81.	141.25	141.25	141.25	141.25
Schweiz	100 fr.	81.	621.5	604.25	606.75	606.75
Wien alle	100 Kr.	81.	37.05	33.45	33.55	33.70
Wien abgetempelt	100 Kr.	81.	37.05	33.45	33.55	33.70
Prag	100 Kr.	81.	78.	78.	78.	78.
Spanien	100 Pes.	81.	500.50	600.25	600.25	600.25

Preise für ausländische Noten.

Frankfurt, 3. Jan. (Eig. Draht.) Notenmarkt. Französ. 458, englische 188, amerikanische 49, rumänische 131.75. Tendenz behauptet.

Kuponmarkt: China 135, Beira-Beira 320, Viktoria 92, vert. 104, Italien 310. Tendenz fest. Goldmexikaner 55 gefragt.

(Mark)	Dienstag	Freitag	Samstag
Englische Noten	185	180	183
Französische Noten	458	455	453
Amerikanische Noten	48.50	48.50	48
Rumänische Noten	132.50	131.50	131.75

Wirtschaftliche Rundschau.

Wiedereinführung der Nachtschifffahrt im besetzten Gebiet.
Im ganzen besetzten Gebiet ist mit Wirkung vom 1. Jan. 1920 ab die Ausübung der Schifffahrt auf dem Rhein und seinen Nebenflüssen auch während der Nachtzeit gestattet worden. Es sind die in der Rheinschiffahrtspolizeiordnung vorgeschriebenen Lichter und Signale zu führen. Nachtfahrten, die zu Schleichhandelszwecken mißbraucht werden, werden kriegsgerichtlich bestraft.

Naturaltausch Kohle-Waren.
Ludwigshafen, 2. Jan. Um die Kohlenbelieferung der pfälzischen Industrien zu heben, plant die Handelskammer der Pfalz Saarkohlen dadurch zu beschaffen, daß dafür Ausgleichslieferungen von Waren an Frankreich erfolgen. Soeben melden sich die ersten pfälzischen Betriebe an, die einen solchen Austauschverkehr geneigt sind, wobei im Auge behalten wird, daß für die Ausfuhr nur solche Waren in Betracht kommen, deren Ausfuhr die volkswirtschaftlichen Interessen des eigenen Landes nicht schädigen.

Weitere Erhöhung der Bankgebühren in Berlin. Die der Stempelvereinigung angehörenden Banken und Bankfirmen, die Bank für Handel und Industrie, die Berliner Handelsgesellschaft, S. Bismarck, Commerz- u. Diskontobank, Delors, Schickler u. Co., Deutsche Bank, Direktion der Diskontogesellschaft, Dresdner Bank, Dreyfuß u. Co., Hardy u. Co., G. m. b. H., Mendelssohn u. Co., Mitteldeutsche Creditbank und Nationalbank für Deutschland, haben sich genötigt gesehen, die ständig steigenden Lasten durch Erhöhung der Geschäftsbeteiligungen wenigstens teilweise auszugleichen. Vom 1. Jan. ab werden die Sollzinsen mit 1% über den Lombardsatz der Reichsbank, mindestens aber mit 6% berechnet.

H. Fuchs Waggon-Fabrik A.-G. Heidelberg. Nunmehr wird an anderer Stelle für die Aktionäre die Möglichkeit des Bezugsrechts auf die neuen Aktien angekündigt und zwar ist das Bezugsrecht zu den bekannten Bedingungen in der Zeit vom 5. Januar bis 17. Januar auszuüben bei der Rheinischen Kreditbank Mannheim, deren Filiale Heidelberg und bei den sonstigen Zweigstellen (Siehe Inserat).

Lederwerke Rothe A.-G. Kreuznach. Die Erhöhung des Grundkapitals um Mk. 1 Million auf 3,5 Mill. Mk. wurde vorbehaltlich staatlicher Genehmigung von der Generalversammlung genehmigt. Die neuen Aktien sollen 500 St. den alten Aktionären im Verhältnis 1:5 zu 120% angeboten werden.

Schluß des redaktionellen Teils.

Wer kennt Deutschland?
Geographische Rätsel-Ausgabe in der „Woch.“

Hochwertige Hautsalbe
„Rino-Salbe“
Reich, Schönbach & Co. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Kopfschmerz
Irronanille
Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung.
In allen Apotheken zu haben.

Marx & Goldschmidt, Mannheim, C 2, 23, Telegramm-Adresse: MARGOLD Fernsprecher Nr. 66, 1637 und 6857 Privatbüro Nr. 6438

Wir sind freibleibend		Käufer	Verkäufer
Aktien und Kuxe			
Aachener Leberbräu	200	200	
A.-G. für Metallindustrie Riecher	200		
A.-G. Schloßthal Bellevue	05		
Allgemeine Gold- und Silberschmelzwerk	100		
Apollonwerke Apolda	113		
Badische Baumwollspinnerei	100		
Bräuer- und Brauerei zum Engel Heidelberg	100		
Chemische Fabrik Rheinstahl	100		
Dampfmaschinenfabrik Rodberg	100		
Demulke Oel	100		
Deutsche Erdöl-Junge	600		
Deutsche Lastkraft	200		
Deutsche Maschinenfabrik Dalsberg	100		
Deutsche Petroleum	400		
Erste Deutsche Rammo-Gesellschaft	200		
Fahr-Gebrüder, Lederfabrik	200		
Fabrikwerke Ansbach	100		

Ämliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde

Montag, 3. Januar gelten folgende Vorschriften für die Verbrauchsz...

Petroleum. Gegen Fortsetzung der Karten 4, 5, 6 und 7 der...

Berufsberatung und Lehrstellenvermittlung. Die...

Öffentliche Versteigerung. Montag, den 3. Januar 1920...

Bekanntmachung. Wer für das jährliche Osterfest zum Verbrauch...

Zwangsvorsteigerung. Montag, den 3. Jan. 1920...

Gratulation. Da ich nicht bin erschienen...

Haarspangen. repariert, neu, alt, 14 Kräfte, J. F. G...

An- und Verkauf. guter Violin-Instrumente...

Kiefern Rollenbrennholz. in Sägen von 1-2,5 m von 5 cm an aufw...

Oelschiefer. (Schiefersteine) bereits ausprobiertes, vorz...

Brenntorf. in unregelmäßigen Stücken, nach feucht, jeder...

Trockenanlage. rotierende Trommel in Betrieb zum Trocknen...

Ich setze ab 1. Januar eine rotierende Trommel in Betrieb...

H. Fuchs Waggon-Fabrik A.-G., Heidelberg.

in der außerordentlichen Generalversammlung obiger Gesellschaft vom 26. Nov. 1919...

Mannheim, den 22. Dezember 1919.

Schneider Transmissionen. Mannheim. Telephone: 90 17.32

Neuverzinkung von Waschwannen, Waschtöpfen, Eimern...

Carl Renninger Verzinkerer Industriehafen, Industriest. 43, Tel. 1196.

Kirchen-Anzeige. Sonntag, den 4. Januar 1920

Evangelisch-protestantische Gemeinde

Evangelisch-protestantische Gemeinde

Evangelisch-protestantische Gemeinde

Evangelisch-protestantische Gemeinde

Evangelisch-protestantische Gemeinde

Evangelisch-protestantische Gemeinde

Evangelisch-protestantische Gemeinde

Evangelisch-protestantische Gemeinde

Evangelisch-protestantische Gemeinde

Die Qualität unserer 5107 PFLANZENLEIME...

Greilbar. Soolicht-Seife 300 und 450 gr Stücke...

Hochprima amerik. Corned-Beef in Dosen...

Hochprima französ. Chokolade in Tafeln...

Sterilisierte Amerik. Vollmilch in großen Dosen...

Michael Veit in Mainz Lebensmittelgrosshandlung

Israel. Heirat. Geb. Kaufmann, Sr. mitter 30, in sich...

Heirat. Hebräer, 32 Jahre alt, engl. aus guter Familie...

Heirat. Hebräer, 32 Jahre alt, engl. aus guter Familie...

Heirat. Hebräer, 32 Jahre alt, engl. aus guter Familie...

Heirat. Hebräer, 32 Jahre alt, engl. aus guter Familie...

Heirat. Hebräer, 32 Jahre alt, engl. aus guter Familie...

Todes-Anzeige. Am 2. Januar wurde unser Mitglied, lange Jahre hindurch...

Zuckerfabrik Frankenthal Frankenthal (Rheinpfalz).

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu einer außerordentl. Generalversammlung...

Tages-Ordnung: 1. Bericht über neue Beteiligungen.

2. Änderungen des Gesellschaftsvertrages und zwar: a) §§ 5 und 6...

3. Ermächtigung des Aufsichtsrates, die Bedingungen für die in der ordentlichen Generalversammlung vom 23. Dezember 1919...

Tages-Ordnung: Die oben zu 1 und 2 aufgeführten Punkte. Diejenigen Aktionäre, welche an den vorbereiteten General...

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Interessengemeinschaft Rheinische Creditbank, Pfälzische Bank, Mannheim, Ludwighafen a. Rh.

Industrie-Anzeiger

Der Bevollmächtigte der Fa. Piehl & Fehling, Lübeck

Friedrich Hessling

weilt vom 1. bis 4. Jan. 1920 im „CARLTON-HOTEL“
Frankfurt am Main

zwecks Abschlusses großer und größter Mengen von:

**1x und 2x dekap. Tiefstandsblechen,
Stanzblechen, Feinblechen und
Schwarzblechen, Rundeisen, Winkel-
eisen und Bandeisen**

in allen handelsüblichen Stärken und Größen.

„RHENUS“, Transport-Gesellschaft m. b. H.

MANNHEIM
Tel. 733, 1016, 7299. Telegr.-Adr.: Rhenus.
Mainz — Frankfurt a. M. — Köln — Düsseldorf — Rotterdam — Antwerpen — Basel.

Spedition

Sammelverkehr • Lagerung • Versicherung
Ausführung von Transporten aller Art.
Import- und Export-Verkehr.
Durchfrachten nach und von allen Plätzen, auch Uebersee.

Schiffahrt

Ellgüterdampfer-Verkehr von Straßburg—Kehl, Karlsruhe, Mannheim—Ludwigshafen a. Rh., Frankfurt a. M. nach u. von allen Rheinstationen bis Rotterdam, Amsterdam u. Antwerpen.
Schleppschiffahrt von Rotterdam—Amsterdam, Antwerpen, Duisburg—Ruhrort und Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel und Frankfurt a. M., sowie umgekehrt in Verbindung mit der
Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vormals Fendel, Mannheim—Ludwigshafen a. Rh., Kehl—Rotterdam—Antwerpen und der Bad. Aktiengesellschaft für Rheinschiffahrt und Seetransport Mannheim—Ludwigshafen a. Rh., Kehl—Rotterdam—Antwerpen.

Für Exporteure!

Zum Verkauf in grossen Mengen:

Herde, Oefen u. Ascheimer

wollen sich Interessenten ab Donnerstag, den 1. Januar 1920 von 10—12 Uhr vorm. in: Carlton-Hotel wenden an den Bevollmächtigten

Friedrich Hessling i. Fa. Piehl & Fehling, Lübeck

z. Zt. Carlton-Hotel, Frankfurt a. Main.

FRIED. KRUPP & GRUSONWERK

MAGDEBURG-B.

liefert in bewährter Ausführung:

Schotter-Anlagen

Dackendreher—Rundbrecher

Siebtrommeln—Becherwerke

Zerkleinerungs-Maschinen

• jeder Art und Ersatzteile

Kran-, Verladegerüste, Klippen-Aufzüge

für Eisenbahnwagen, Schiebebühnen

Spille, Daumenkräfte

Hebekräfte

Vertreter:

Ingenieur Th. Hüftermann Mannheim U. 6.15



Berthold Bock

E 5, 15 Mannheim E 5, 15

Großes Lager in verzinkten u. geglühten Drähten, Vorschlag-hämmer, Pickel mit Stiel usw.

Telegr.-Adr.: Eisenbock.

Fernsprecher: 6543.

Spezialität: 580
Fabrik- u. Handwerksbedarf

ZAHNRÄDER!



MANNHEIMER MASCHINENFABRIK
MOHR & FEDERHAFF
MANNHEIM

Friert Sie?

Allen, die über
**kalten Laden
kaltes Büro
kalte Wohnung**
klagen, verschafft der

Hotobrau-Ofen

Zimmer-Sparofen mit Dampfheizung für Holz, Torf und Braunkohle (Briketts) D. R. P. und D. R. G. M., sowie mehrere Auslands-Patente angemeldet

In 10 Minuten ein warmes Zimmer.

Höchste Heizwirkung!

Geringster Brennstoff-Verbrauch!

Eine Sache von ungemein wirtschaftlicher Bedeutung bei der jetzigen und ferneren Kohlenknappheit.

Ofen- und Eisenwarenhändler, Installations-geschäfte, Töpfer usw. und sonstige Interessenten erhalten Auskunft über Bezirksvergebung bei der Generalvertretung für Frankfurt a. M. und Umgebung. Ebenso sind bestehende Verkaufsstellen für Privat-anfragen zu erfragen durch die

General-Vertretung für Frankfurt a. M. und Umgebung:

Leo Jessel, Frankfurt a. M.

Taunusstr. 40 (Seitenbau). Telephon 8815.



Fabrik für **Rolladen**
aus Holz und Stahlwellblech.

Praxis Roll- und Brechen • Jacousien • Grotten • Auszieher • Gurtrollen • Eisenau • auch mit Aufschrift • Markisen • Rollläden • Rollläden • Rollläden • Rollläden

Stieren u. Hermann
Telef. 1008 • 107 MANNHEIM Auguststr. 31.

Dieser **Priteg-Telephon-Apparat**
erfüllt alle Ansprüche!



Mannheimer
Privat-Telephon-
Gesellschaft m. b. H.
Teleph. Nr. 1552 u. 996



Die große Fett- und Zellersparniß gewähr-leistet unser patentamtlich-geschütztes neues

Pfannkucheneisen „Klipp-Klapp“
und ist eine ideale Ergänzung unseres **Waffeleisen „Klipp-Klapp“**
da Backformen gegenseitig austauschbar

Vorrätig in allen einschlägigen Geschäften.
Verlangen Sie ausdrücklich **Klipp-Klapp**
weil viele minderwertige Nachahmungen vorhanden.

Geinrich Rieger & Söhne, Aalen in Württemberg
Spezialfabrik hauswirtschaftlicher Maschinen.

Drucksachen für die gesamte Industrie liefert prompt
Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H.



Winkelhausen

Deutscher Cognac

Cognacbrennereien
H.A. Winkelhausen
Preussisch-Sfargard

Telephon 4993. General-Vertretung für Baden: Mondorf & Mellert, Karlsruhe, Lenzstrasse 5.

National-Theater.

Samstag, 4. Jan. 1920. Bei aufgehob. Ehrenem.
3. Vormittags-Aufführung
Entwicklung des Gesellschaftstanzes
Anfang 11 1/2 Uhr. Ende gegen 1 Uhr.

Samstag, 4. Jan. 1920. Bei aufgehob. Ehrenem.

Carmen

Anfang 8 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten

Samstag, den 4. Januar 1920.

Einsame Menschen

Anfang 8 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/2 Uhr.

Versammlungssaal :: Rosengarten

Freitag, 3. Januar 1920, abends 7 1/2 Uhr

Klavier-Abend

Claudio Arrau

Werke von Beethoven, Brahms, Chopin u. Liszt.

Konzerttätig Bechstein aus dem Lager K. F. Heckel

Karten zu Mk. 5, 4, 3, 2, an der Konzertkasse Heckel, O 2, 10, und an der Abendkasse. 112

Versammlungssaal :: Rosengarten

Mittwoch, den 31. Januar, abends 7 Uhr

Einmaliger

Lustiger Abend

Professor

Marzell Salzer

vollständig neues heiteres Programm.

Karten zu Mk. 5, 4, 3, 2, an der Konzertkasse Heckel, O 2, 10, und an der Abendkasse. 110

Samstag, 4. 7 Uhr

V.f.R. Abendunterhaltung mit Tanz

im Friedrichspark. 83

Ingenieurschule

Mannheim.

Es wird hierdurch bekannt gegeben, daß für das Sommer-Semester 1920 alle verfügbaren Plätze besetzt sind, Neuaufnahmen also nicht mehr erfolgen können. Für das Winter-Semester 1920/21 werden bis auf weiteres noch **Vormerkungen** entgegen genommen; Aufnahmezusicherungen können jedoch erst nach endgültiger Lösung der Raumfrage erfolgen. 92

Die Direktion:

Dr. Wittsack. Dr. Zeeh.

Institut u. Pensionat Sigmund

Tel. 4742 Mannheim A 1, 9 a. Schloß Ogr. 1894

Staatl. genehmigte höhere Lehranstalt

Real-, Realgymnasial- u. Gymnasial-Lehrpläne (Königliche Klassen, Individ. Behandlung, Besondere Förderung, Mittl. Jan. Beginn neuer Kurse für 1920/21. Anträge zur Vorbereitung zur Realschulprüfung und zum Abiturientenexamen.

Tag- u. Abendschule

Ankunft, Prospekt und Prüfungsgebühren durch den Direktor H. Sigmund.

Bruchleidende

erfahren und dank Dr. Winterhalter's Hernien-Bandage größt. erfolgreich und dauernd. Günstigsten Fall Heilung erzielt. Preis 20000 Mark. In Gebrauch zu finden in Mannheim, Mittwoch, den 7. Januar von vorm. 9 bis nachm. 5 Uhr im Hotel „Union“.

Herrn-Bandagenherst. Dr. Winterhalter, Halle 5.

Tropen Sie nur die Hernien-Bandage, das einzige Band, das den Bruch von unten nach oben, daher richtig, zurückbringt. 6159

Marken-Sammlungen

Philip Kosack & Co., Berlin C 2.

Deutsche (liberale) Volkspartei

Dienstag, den 6. Januar, abends 8 Uhr im Versammlungssaal des Rosengarten

Öffentlicher Vortrag

des Herrn Regierungsrat a. D. Prof. Dr. Eugen Leidig, Berlin, Mitglied der Preuss. National-Versammlung.

„Und dennoch — vorwärts“

Alle auf nationalem Boden stehenden Männer und Frauen sind herzlich eingeladen.

Colosseum-Meßplatz

Der kolossale Andrang

zu den Vorstellungen des Aufklärungs-Films

Anders als die Andern

6-Akter 6-Akter

beweist die hervorragende Güte des Stückes

In beiden Theatern nur noch 3 Tage

Walhalla-Lichtspiele

Waldhofstrasse 2

Seidenheimstr. 111



HEINRICH SCHARPINET

MANHEIM O. 2. 11

RAUMKUNST/AUSSTELLUNG DEKORATION

50 Flachschriftische
50 Schreibmaschinentische
20 Bürotische

und sonstige Büromöbel sofort greifbar am Lager.

Friedmann & Seumer

Moderne Büro-Einrichtungen

M 2, 11 Mannheim M 2, 11

Telephon 7159.

Nervenleiden

als: Neurasthenie, Neuralgien, Schwächenzustände, Gesichtschmerzen, Schwindelanfälle, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Nervenzerrüttung, Lähmungen, Gesichtslähmungen und Kinderlähmungen 5190

Rheumatismus

Gicht, Ischias, Gelenkentzündung, Folgen von Quacksalberkuren etc.

Haut- und Haarkrankheiten

wie: Lupus, Schuppen, Bart- und nassende Flechte etc., Geschlechtskrankheiten, Gesichtspickel, Krampfadergeschwüre, Haarausfall, Haarschwund, beginnender Kahlköpfigkeit, krausförmige Kahlheit etc.

Bronchial-Asthma

Brustschmal-, Hals- und Nasenkatarrhe; inner bei Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankungen etc.

Frauenleiden (in Verbindung mit Thure-Brandt-Massage) durch die verschied. Spezial-Anwendungen des kombinierten

Elektr. Lichttherapieverfahrens

Hydro- und Elektrotherapie, Hand- und Vibrations-Massage. Nähere Auskunft erteilt:

Hch. Schäfer's

Lichttherapie-Institut „Elektron“ N 3, 3

19 Jähr. Praxis in Mannheim — Tel. 4370 — Sep.-Abt. f. Damen u. Herren

Geöffnet v. 9—12 vorm. u. 2—8 Uhr nachm. Sonntags v. 9—12 Uhr.

Viele Chronisch-Kranke, die durch die versch. Kurmethoden u. Heilbäder keine Heilung fanden, wurden durch das kombinierte elektr. Lichttherapieverfahren in Verbindung mit den neuen physikalischen Heilmethoden im Lichttherapie-Institut „Elektron“ N 3, 3, geheilt.

Damenbedienung durch Frau Rosa Schärer. Zahlreiche Dankschreiben.

Buchführung

Maschinenschreiben Stenographie usw.

Beginn der Tages- u. Abendkurse 7. Jan.

Prospekte und Ankauf durch 529a

Dr. Knoke

staatlich geprüfter Diplom-Handelslehrer

E 1, 1 Ecke Paradepl. Tel. 5070 E 1, 1

Privat-Handelschule „Merkur“

Handels-Kurse

zur gründl. Vorbereitung für den kaufm. Beruf sowie zur Weiterbildung in Buchführung einschließl. Bilanzwesen, Stenographie, Maschinenschreiben, Rechnen usw. beginnen am 7. Januar 1920. 547

Tageskurse, Ankauf und Prospekte durch: Abendkurse.

Privat-Handels-Schule Schüritz N 4, 17

Kunzstrasse Tel. 7103.

Privat-Handelsschule Vinc. Stock

P 3, 1 Planen, gegenüber der Hauptpost

Farnsprecher 1792.

Am 7. Januar beginnt ein neuer Vorbereitungskurs für den kaufmännischen Beruf.

Tages- und Abendkurse. Man verlange Prospekte.

Tel. 6159 Institut Schwarz M 3, 10

Höhere Lehr- und Erziehungsanstalt.

Anfang Januar beginnen neue Tag- und Abendkurse

zur Vorbereitg. a. d. Realschulabschlussprüfung.

Prospekte und jede gew. Auskunft in über Schule und Prüfungsangelegenheiten.

Dr. J. Müller, Dr. phil. Seufert, Post. 1010.

Für Kapitalisten.

Lebensversicherungs-Police

von 25000 Mark, fällig in 11 Jahren, mit sehr großem Nachlasse zu verkaufen.

Angebote mit J. P. 22 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. 88207

Verloren

Am Flussübergang nachmittags geg. 4 Uhr ein schwarzes Brevier mit 4 weiß. Einträgen auf dem Wege von P 2, 1 durch Blöndel bis P 7 weiter. Der Eigentümer wird gebet, dieselbe gegen Belohnung — da Ruben b. Peter, P 2, 1, abzugeben.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äußerst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an Asthma, Lungen-, Kehlkopf-, Tuberkulose, Schwindsucht, Lungenpneumonie, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehende Heiserkeit leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartige Kranke erhalten von uns ein Buch mit Abbildungen aus der Feder des Herrn Dr. med. Guttman, Chelari der Financ-Kommission, über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“. Um allen Kranken Gelegenheit zu geben, sich Aufklärung über die Art ihres Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem dieses Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?“ umsonst zu überreichen. Man schreibe nur eine Postkarte an Pohlmann & Co., Berlin 220, Riegelstrasse 25a. 856